



Wirtschafts**T**reuhand

**Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Potsdam-Babelsberg**

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

WirtschaftsT**reuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft
Schulze-Delitzsch-Straße 28, 70565 Stuttgart
Telefon 0711/48 931-0, Telefax 0711/48 931-101**

1. Ausfertigung

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Prüfungsbericht

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr TEuro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr TEuro
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stiftungskapital	240.050,00		230
1. EDV-Software	98.159,00		185	II. Rücklagen	6.592,72		6
2. Internet-Projekte	<u>63.512,00</u>		<u>30</u>	III. Umschichtungsergebnis	-4.495,22		-4
		161.671,00	215	IV. Ergebnisvortrag	<u>8.689.593,79</u>	8.931.741,29	<u>8.237</u>
II. Sachanlagen							<u>8.468</u>
1. Grundstücke mit Bauten	13.612.485,90		11.147	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	899.271,00		966	C. Rückstellungen		6.457.189,50	2.846
3. Archiv des Liberalismus	1,00		0	Sonstige Rückstellungen		10.477.334,28	7.140
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.629.838,50</u>	16.141.596,40	<u>537</u>	D. VERBINDLICHKEITEN			
			12.650	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.078.845,56		1.219
III. Finanzanlagen				2. Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgeber	898.821,32		1.090
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	784.344,37		784	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	336.394,06		265
2. Beteiligungen	0,00		1	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.698.595,14</u>	4.012.656,08	<u>1.736</u>
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>184.514,33</u>		<u>185</u>	- davon aus Steuern Euro 193.548,43 (TEuro 320)			4.310
			969	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (TEuro 4)			
B. UMLAUFVERMÖGEN				E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
I. Vorräte				1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		4.786.229,96	3.835
Waren		8.800,00	11	2. Forderungen gegen Zuwendungsgeber			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Zuwendungsgeber	1.516.783,10		878				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37.415,86		18				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.939.517,22</u>	3.493.716,18	<u>933</u>				
			1.829				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten							
1. Kassen- und Bankbestände der Geschäftsstelle	6.746.913,00		5.680				
2. Kassen- und Bankbestände der Außenstellen	<u>7.113.724,99</u>	13.860.637,99	<u>5.164</u>				
			10.844				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN							
		29.870,84	80				
		34.665.151,11	26.599			34.665.151,11	26.599

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar. Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgeteilte Prüfungsbericht.

Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Potsdam

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr TEuro
1. Zuwendungen und Zuschüsse			
- Bundeszuschüsse	77.108.109,88		64.525
- Landeszuschüsse	749.934,78		429
- sonstige Zuschüsse	<u>652.425,65</u>		<u>443</u>
		78.510.470,31	65.398
2. Einnahmen aus Spenden		6.908,95	4
3. Teilnehmerbeiträge		197.640,35	230
4. Sonstige Einnahmen und Erträge		992.573,60	1.033
5. Außerordentliche Einnahmen und Erträge		10.771,07	1.812
6. Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		<u>-4.376.515,33</u>	<u>-1.288</u>
Erträge gesamt		75.341.848,95	67.188
7. Satzungsmäßige Tätigkeit, Projektaufwendungen			
- Staatsbürgerliche und gesellschaftspolitische Bildungsarbeit im Inland	3.063.111,84		2.483
- Förderung von Studenten und Graduierten	7.877.514,81		7.680
- Internationale Zusammenarbeit	34.946.696,10		31.066
- Öffentlichkeitsarbeit	1.496.798,57		2.296
- Publikationen	1.311.621,83		1.018
- Förderung von Kunst und Kultur	333.019,75		131
- Investivmaßnahmen	<u>751.843,98</u>		<u>703</u>
		49.780.606,88	45.377
8. Personalaufwand für Inlandsmitarbeiter		13.430.134,40	13.887
9. Sachaufwendungen			
- Geschäftsbedarf	73.947,62		110
- Bewirtschaftung und Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	1.490.518,81		1.474
- Übrige Sachaufwendungen	<u>6.162.387,23</u>		<u>6.142</u>
		7.726.853,66	7.726
10. Sonstige Aufwendungen		3.947.340,04	232
11. Außerordentliche Ausgaben und Aufwendungen		3.516,00	0
Aufwendungen gesamt		74.888.450,98	67.222
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		453.397,97	-34
12. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		8.236.626,28	8.271
13. Einstellungen in die Ergebnismrücklagen (Kapitalerhaltungsrücklagen)		<u>-430,46</u>	<u>0</u>
Ergebnisvortrag		8.689.593,79	8.237

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Prüfungsbericht



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Potsdam-Babelsberg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Potsdam-Babelsberg – bestehend aus der Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2021 und der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Stiftungssatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Prüfungsbericht



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Kuratoriums für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Das Kuratorium ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stiftung zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Prüfungsbericht



Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Prüfungsbericht



-
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 14. Juli 2022

Wirtschaftstreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Kleinle

Wirtschaftsprüfer

Heinstein

Wirtschaftsprüfer

Hinweis:

Bei dieser PDF-Datei des Prüfungsberichts handelt es sich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar.
Maßgeblich ist ausschließlich der in Papierform erstellte und ausgelieferte Prüfungsbericht